Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **24 (1964)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II. BEZIEHUNGEN ZU BEHÖRDEN, VERKEHRSINTERESSENTEN UND ANDEREN ORGANISATIONEN

Es ist uns eine angenehme Pflicht, unseren obersten Landesbehörden für die Unterstützung, die sie uns auch 1964 gewährten, zu danken. Vor allem richten wir unsern Dank an den Chef des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes, Herrn Bundesrat Dr. Willy Spühler, der allen touristischen Belangen großes Verständnis entgegenbrachte. Die Parlamentarische Gruppe für Verkehr, Tourismus und Hotellerie hat unsere Bemühungen auf internationaler Ebene gefördert. Besonderen Dank schulden wir dem Eidg. Amt für Verkehr und der Eidg. Finanzverwaltung.

Am 15. Juni 1964 richtete der Bundesrat an die Bundesversammlung eine Botschaft über die Bewilligung eines außerordentlichen Bundesbeitrages an die SVZ für die Erneuerung von Agenturen im Ausland. Der Antrag des Bundesrates wurde vom Ständerat und vom Nationalrat oppositionslos gutgeheißen. Unserm Begehren nach Bewilligung eines Sonderkredites von 9,1 Millionen Franken à fonds perdu wurde allerdings nicht voll entsprochen; nach eingehenden Beratungen wurde ein Sonderkredit von 3,8 Millionen Franken à fonds perdu und ein zinsloses Darlehen von 5,3 Millionen Franken gewährt. In den Kommissionen und vor den Räten betonte Herr Bundesrat Spühler verschiedentlich, eine Erhöhung des Bundesbeitrages an die SVZ werde geprüft, wenn sie die Notwendigkeit von zusätzlichen Bundesmitteln nachweisen könne. Neben unserem Präsidenten setzten sich Parlamentarier verschiedener Richtung für unser Anliegen ein. Der Direktor der SVZ erläuterte vor den Kommissionen des Ständesrates und des Nationalrates, die am 25. August in Lausanne und am 1. September in Wengen tagten, die Gründe, welche den gewünschten Betrag rechtfertigen.

Enge Beziehungen pflegten wir auch mit dem Eidgenössischen Statistischen Amt und den zuständigen Abteilungen des Eidgenössischen Politischen Departementes. Wir empfingen wieder einige Gruppen junger Diplomatenanwärter des EPD und informierten sie über unsere Aufgaben und Arbeiten im In- und Ausland.

Die Botschaften und Konsulate unseres Landes unterstützten die Arbeit unserer Agenturen in wirksamer Weise. Besonders hervorheben möchten wir die Aktivität der Vertretungen, die sich für touristische Information dort einsetzen, wo wir keine Agenturen haben.

In Verbindung mit dem Delegierten für Technische Zusammenarbeit betreuten wir eine Reihe touristisch interessierter Persönlichkeiten aus Entwicklungsländern.

Dankbar anerkennen wir die wertvolle Mitarbeit und Unterstützung

der Generaldirektionen der SBB und der PTT, des Verbandes Schweizerischer Transportunternehmungen, des Schweizer Hotelier-Vereins, des Schweizerischen Wirtevereins, der Swissair, mit welcher wir in Kairo, Lissabon, Buenos Aires und Tel Aviv besonders eng, teilweise in Bürogemeinschaft, zusammenarbeiten, der Schweizerischen Straßenverkehrswirtschaft, des Verbandes Schweizer Badekurorte, der Schweizerischen Vereinigung der Klimakurorte, des Verbandes Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren, des Verbandes Schweizerischer Verkehrsvereine, der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes, der Stiftung Pro Helvetia, der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, der Schweizer Filmwochenschau, der Schweizer Reisekasse, der regionalen und lokalen Verkehrsorganisationen, der Reisebüros, der Tages- und Fachpresse, der Expo 1964 in Lausanne, des Internationalen Roten Kreuzes, der Sportverbände und zahlreicher kultureller und wissenschaftlicher Institutionen.